

haben soeben solche Abkommen mit Jersey, Guernsey und der Isle of Man abgeschlossen; auch Abkommen mit Grönland und Andorra sind in Behandlung. Wir werden diesen Bereich ausbauen und auch mit Entwicklungsländern darüber verhandeln, wo es wirklich nur um einen Informationsaustausch geht.

Herr Bischof hat es gesagt: Jersey, Guernsey und die Isle of Man sind nicht eigentliche Staaten, haben aber eine eigene Steuerkompetenz. Darum können und müssen wir auch mit ihnen solche Abkommen abschliessen. Wir versuchen im Übrigen, solche TIEA auch mit Ländern abzuschliessen, die zum Teil keine eigentlichen Rechtsordnungen wie wir haben, oder eben mit Ländern, bei denen wir kein Interesse haben, über den Informationsaustausch hinausgehende Verhandlungen zu führen. Um die Anforderungen des Global Forum zu erfüllen, ist es wichtig, dass wir möglichst viele solche Abkommen haben, seien es Doppelbesteuerungsabkommen oder TIEA.

Ich denke, die vorliegenden Abkommen geben zu keinen Detaildiskussionen Anlass. Ich möchte Sie bitten, ihnen zuzustimmen.

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

*Die Beratung dieses Geschäfts wird unterbrochen
Le débat sur cet objet est interrompu*

13.096

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Australien Double imposition. Convention avec l'Australie

Fortsetzung – Suite

Botschaft des Bundesrates 20.11.13 (BBI 2014 1)
Message du Conseil fédéral 20.11.13 (FF 2014 1)
Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Erstrat – Premier Conseil)
Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Fortsetzung – Suite)

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Australien

Arrêté fédéral portant approbation de la nouvelle convention entre la Suisse et l'Australie contre les doubles impositions

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Art. 1, 2
Antrag der Kommission
Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, art. 1, 2
Proposition de la commission
Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble
(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 13.096/111)
Für Annahme des Entwurfes ... 35 Stimmen
(Einstimmigkeit)
(0 Enthaltungen)

13.097

Doppelbesteuerung. Abkommen mit China Double imposition. Convention avec la Chine

Fortsetzung – Suite

Botschaft des Bundesrates 20.11.13 (BBI 2014 47)
Message du Conseil fédéral 20.11.13 (FF 2014 45)
Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Erstrat – Premier Conseil)
Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Fortsetzung – Suite)

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und China

Arrêté fédéral portant approbation de la nouvelle convention entre la Suisse et la Chine contre les doubles impositions

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Art. 1, 2
Antrag der Kommission
Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, art. 1, 2
Proposition de la commission
Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 13.097/112)

Für Annahme des Entwurfes ... 36 Stimmen
(Einstimmigkeit)
(0 Enthaltungen)

13.098

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ungarn Double imposition. Convention avec la Hongrie

Fortsetzung – Suite

Botschaft des Bundesrates 20.11.13 (BBI 2014 87)
Message du Conseil fédéral 20.11.13 (FF 2014 83)
Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Erstrat – Premier Conseil)
Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Fortsetzung – Suite)

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Ungarn

Arrêté fédéral portant approbation de la convention entre la Suisse et la Hongrie contre les doubles impositions

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Art. 1, 2
Antrag der Kommission
Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates



Titre et préambule, art. 1, 2
Proposition de la commission
 Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble
 (namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 13.098/113)*
 Für Annahme des Entwurfes ... 36 Stimmen
 (Einstimmigkeit)
 (0 Enthaltungen)

13.099

**Informationsaustausch
 in Steuersachen.
 Abkommen mit Jersey, Guernsey
 und der Insel Man**
**Echange de renseignements
 en matière fiscale.
 Accords avec Jersey, Guernesey
 et l'île de Man**

Fortsetzung – Suite

Botschaft des Bundesrates 20.11.13 (BBI 2013 9621)
 Message du Conseil fédéral 20.11.13 (FF 2013 8643)
 Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Erstrat – Premier Conseil)
 Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Fortsetzung – Suite)

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Abkommen mit Jersey, Guernsey und der Insel Man über den Informationsaustausch in Steuersachen
Arrêté fédéral portant approbation des accords avec Jersey, Guernesey et l'île de Man sur l'échange de renseignements en matière fiscale

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Art. 1, 2
Antrag der Kommission
 Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, art. 1, 2
Proposition de la commission
 Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble
 (namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 13.099/114)*
 Für Annahme des Entwurfes ... 36 Stimmen
 (Einstimmigkeit)
 (0 Enthaltungen)

11.3701

Motion Hutter Markus.
**Währungsabkommen
 mit China abschliessen.
 Exporteure vom US-Dollar
 unabhängig machen**

Motion Hutter Markus.
**Rendre les exportateurs
 moins dépendants du dollar
 grâce à un accord monétaire
 avec la Chine**

Nationalrat/Conseil national 21.12.11
 Ständerat/Conseil des Etats 23.09.13 (Ordnungsantrag – Motion d'ordre)
 Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14

14.3003

Motion WAK-SR.
**Intensivierung der Wirtschafts- und
 Währungsbeziehungen mit China**

Motion CER-CE.
**Relations commerciales
 et monétaires avec la Chine**

Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14

Präsident (Germann Hannes, Präsident): Es liegt ein schriftlicher Bericht der Kommission vor. Die Kommission beantragt einstimmig, die Motion 11.3701 abzulehnen und die Motion 14.3003 anzunehmen. Der Bundesrat beantragt ebenfalls die Ablehnung der Motion 11.3701 und die Annahme der Motion 14.3003.

Keller-Sutter Karin (RL, SG), für die Kommission: Die Motion Hutter Markus verlangt vom Bundesrat, mit China ein Währungsabkommen abzuschliessen, sodass Exporteure ihre Exporte nach China nicht mehr über den US-Dollar abwickeln müssen.

Die Motion wurde am 17. Juni 2011 eingereicht und vom Nationalrat am 21. Dezember 2011 mit 97 zu 88 Stimmen angenommen. Der Bundesrat hatte in seiner Stellungnahme vom 31. August 2011 die Ablehnung der Motion beantragt. Am 4. Juli 2013 wurde die Motion von der WAK Ihres Rates zum ersten Mal beraten. Diese beschloss mit 7 zu 5 Stimmen, die Motion abzulehnen. Die Ablehnung erfolgte insbesondere im Hinblick auf die Umsetzbarkeit, denn der Abschluss eines Währungsabkommens liegt nicht in der Kompetenz des Bundesrates bzw. dieser kann die Schweizerische Nationalbank nicht dazu verpflichten.

Am 23. September 2013 wurde die Motion im Ständerat beraten. Dabei folgte der Ständerat einem Ordnungsantrag Eberle, der beantragt hatte, die Motion an die Kommission zurückzuweisen mit dem Auftrag, «das Motionsanliegen zeit- und sachgerecht zu formulieren». Im Verlauf der damaligen Diskussion wurde insbesondere betont, dass die Ablehnung der Motion aus formellen Gründen eine schlechte Signalwirkung an China haben könnte. Die WAK hatte also den Auftrag, eine zeit- und sachgerechte Formulierung zu finden. Ich meine, diesen Auftrag hat die WAK erfüllt, und sie hat Ihnen auch eine Kommissionsmotion vorgelegt, die sie zur Annahme empfiehlt. Ich komme noch darauf zurück.

Die Kommission hat die Sachlage der Motion erneut intensiv geprüft. Sie liess sich über den neusten Stand der Verhandlungen des Bundesrates sowie über die Entwicklungen des Finanzdialogs zwischen China und der Schweiz im Rahmen des zwischen den beiden Staaten unterzeichneten Memorandum of Understanding informieren.

